

## **Schwerpunktdiskussion „Für Demokratie“ auf der Mitgliederversammlung in Kassel, 19. November 2016**

Demokratie- und menschenfeindliche Einstellungen sind in breiteren Bevölkerungsgruppen vorhanden, das ist kein neuer Befund. Diese Einstellungen treten jedoch in der gegenwärtigen Situation, die u.a. durch die Zuwanderung von Flüchtlingen gekennzeichnet ist, deutlicher zu Tage. Neu ist, dass ein Teil dieser Gruppen seine Position offen und aggressiv auf der Straße und im Internet demonstriert. Zeitgleich ist ein derzeit erfolgreiches Wahlangebot für sie entstanden.

In Teilen der Bevölkerung schwindet das Vertrauen in das politische System und dessen Repräsentanten. Viele Menschen sind beunruhigt. In dieser politischen Situation ist es besonders wichtig, den Wert unserer Demokratie stärker im allgemeinen Bewusstsein zu verankern. Dazu gehört das Aufzeigen von Perspektiven, wie wir gemeinsam in einer pluralen und freiheitlichen Demokratie leben können.

Demokratieentwicklung bedeutet insbesondere, grundlegende Werte einer demokratischen Gesellschaft zu vermitteln, Demokratiebewusstsein zu bilden und demokratische Strukturen zu stärken. Demokratieentwicklung ist ein Prozess, der offen, transparent und partizipativ gestaltet sein muss. Denn nur dort, wo sich Menschen beteiligen können, können sie sich verorten und politisch heimisch fühlen. Dies wird auch positive Auswirkungen für das politische Klima insgesamt haben.

Auf der Mitgliederversammlung wollen wir darüber diskutieren, welchen Beitrag Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. zur Stärkung der Demokratie in Deutschland leisten kann. Dabei stehen folgende Leitfragen im Mittelpunkt:

1. Inwieweit trägt die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. zur Stärkung der Demokratie bei?
2. Was ist der spezifische Ansatz der Vereinigung „Für Demokratie“?
3. Welche neuen Herausforderungen und Ansätze gibt es für die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.?
4. Wie kann „Für Demokratie“ auf den folgenden Ebenen operationalisiert werden: politische Initiativen, Bildungs- und Beratungsangebote, Regionale Arbeitsgruppen?
5. Wie kann der Aspekt „Für Demokratie“ stärker als „Dach“ aller Aktivitäten herausgestellt und kommuniziert werden?

Um die Diskussion entsprechend vorbereiten zu können, bitten wir Sie, uns eine kurze Einschätzung zu folgenden Fragen zu geben:

- Wo sehen Sie aktuell die größten Gefährdungen für die Demokratie? Welche neuen Herausforderungen und Ansätze ergeben sich daraus für die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.?
- Wo und wie leistet Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bereits einen besonderen Beitrag für die Stärkung der Demokratie?

Unter <http://www.gegen-vergessen.de/verein/mitglieder/2016-kassel.html> können Sie bis zum 30. Oktober 2016 Ihre Antworten unkompliziert über ein Online-Tool eingeben. Natürlich freuen wir uns auch über Einsendungen, die uns per Mail [baeyer@gegen-vergessen.de](mailto:baeyer@gegen-vergessen.de) oder Post erreichen.

Zur Vorbereitung der Diskussion wird Ihnen vor der Mitgliederversammlung eine Positionsbestimmung des Geschäftsführenden Vorstands zugehen.

Auf der Mitgliederversammlung wird es ausreichend Zeit für die inhaltliche Diskussion geben. Wir hoffen, dass wir Antworten auf die Leitfragen finden und dadurch Impulse für unsere weitere Arbeit bekommen.